

Za
4382



2. K.



ale



Eröffnetes Schuldigstes
Mitleiden

917 100
Zu 4383

Dem Hoch = Ehrwürdigen Groß = Acht =
bahren und Hochgelahrten

Hn. Christophoro
Bulæo,

Der Heil. Schrift Hoch = und Weitbe =
rühmten Doctori, Churfl. Durchl. zu Sachs. rc.
Hochbestalten Kirchen = und Ober = Consistorial = Rath/
wie auch hochverdienten Superintendenten bey der
Churfl. Residenz = Stad Dresden/
&c.

über

Den zwar betrübten / jedoch Christ = seeligsten Hintritt
Seiner

Herzgeliebten Hauskehre /
in schuldigstem Gehorsam
übergeben /
von

M. Joh. Zimmermannen / Pastore
in Alt = Dresden.

D R E S D E N /
Mit Seyffertischen Schrifften.



WEin Schmerzens-Riß ist nicht verwunden/
So trifft ihn / grosser Freund / auch Leid/
Das er beklagt / die Ihm verbunden /
Umb / weil es nah zur Seele schneidt.
Sein Freuden-Grund würd umbgewöhlt!

Indem die Augen Lust von hinnen.
Wer ist so Eisen harter Sinnen /
Der nicht ein Theil des Schmerzens fühlt?

Ach! daß doch diese Last-Cypresse
Nicht einen sauren Unhold rührt!
Ach! das nicht diese Jammer-Masse
Den Stroom durch einen Felsen führt!
Es thut der ganze Helicon
Hochwürdiger / umb Ihn sich kümmern /
Die Musen treiben hefftig Wümmern /
Und heulen ihren Trauer Thon.

Ich stelle mich zu ihrem Hauffen /
Da ich genau ihr Schatten bin.
Dient für den Fall mein Haar-Ausrauffen?
Ich gäbe noch ein mehrers hin.
Und wir auch wollen ingesammt /
Statt Seiner / Jammer! Jammer! schreyen.
Weil doch bey diesen Herzens-Zweyen
Sich hemmt Sein fertig Zungen Ampt.

Zwart / wer will doch das Angst-Gewichte
Nach allen Unken ziehen ab?
Der Himmel hält doch sein Gerichte /
Und bricht nach Willen seinen Stab.
Und weil von ihm das Gute fließt /
So stillt / Hochwerther / das Gemüthe:
Wenn unser Gott aus Glimpff und Güthe /
Das Vor-verborgte zu sich reißt.

Das

161
Das Augen-Paar steht düster-trübe.
Er schlägt das Haupt und drückt die Brust.
Wir sprechen ja! es zeigt anff Liebe/
Er klagt mit recht den Herk-Verlust.
Doch ist viel stärker Gottes Huld/
Der weit noch übern Wolcken-Bogen/
Aus Gunst den Eh-Schatz hingezogen.
Wer darümb zanckt / trägt tieffe Schuld.

Ihn schmerzt die hochverscherzte Treue/
Wie sie mit Demuth Ihn geehrt.
Wir loben/ Hoher Freund / die Reue;
Wann nur Vernunft den Glauben hört.
Hochwürdger gönt der seelgen FRAU
Daß Sie nun bey den Engel Ehören/
Durch Christi Blut in vollen Ehren
Besitzt den hohen Himmels-Bau.

Bedenckt des Leidens Wichtigkeiten/
Womit der Leib gefesselt lag/
Sie sind verwechselt mit Engels-Zeiten/
Izt labet Sie ein Freuden-Tag.
Das Edle Weib giebt gute Nacht/
Und hat sich tausent Angst entbrochen.
Ihr wird mit rechte nachgesprochen;
Gott hat es wohl und gut gemacht.

Wer will den Prinz der Sternen meistern?
Er ordnet was und wie er will:
Und wenn die unsern sich entgeistern.
So halten wir mit Willen still.
Ein Christ ist allzeit hochgemuth
Und bleibt in seinen schrancken sitzen/
Wen gleich die Wolcken Hagel spritzen;
Er denckt Gott machts doch allzeit gut.

Die

Die Frömmigkeit legt sich ins Trauren/
Und klagt der Abgeleiteten Todt.

Das Armuth rufft mit viel Bethauren/
Ach! wir vermiffen unser Brod.

Das fromme Weib/ durch Christi Gunst/
Trägt nun die Himmels Freuden-Krohne/
Sie prangt mit reichen Himmels-Lohne.
Das thut die fromme Glaubens-Kunst.

Die Edle hat nun Himmels-Speise
Wo sonst die Zunft der Heiligen tischt.

Sie ißt Ihr Brod auff Engel-weise
Die Thränen sind Ihr abgewischt.
Und wir nur ruffen nach und nach:

• Leb ewig wohl / du theure Seele!

Wir ehren deine Leibes-Höhle
Mit tieff-gehohlenen Herzens-Ach!

Er leg den Trost/ der Todten Seine /
Auffs hochverwundte Herze hin.

Der Schmerz ist mir mit Ihm gemeine /
Dem ich so hoch verpflichtet bin.

Anstehn laß er den Thränen Kost /
und das verwundte Herze stillen:
Züg Seinen Sinn nach Gottes Willen:
Und stärke sich mit Himmels-Trost.



Pon Za 4382, QX

ULB Halle

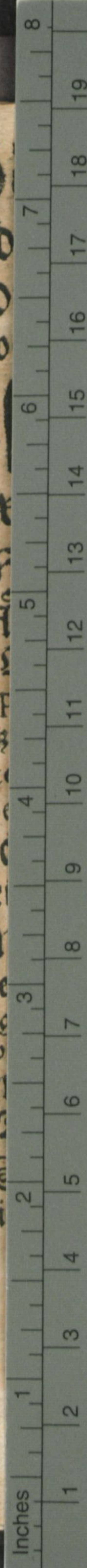
3

002 415 577





Eröffnetes S
 Mitleid
 Dem Hoch-Ehrwürd
 bahren und Ho
 Gn. Chri
 Bula
 Der Heil. Schrift
 rühmten Doctori, Churfi
 Hochbestalten Kirchen- und
 wie auch hochverdienten Sup
 Churfi. Residenz
 &
 über
 Den zwar betrübten/jedoc
 Sel
 Herzgeliebter
 in schuldigste
 über
 v
 M. Joh. Zimmer
 in Alt-
 D R E
 Mit Seyfferti



130
 383

